



GESCHÄFTSBERICHT 2023

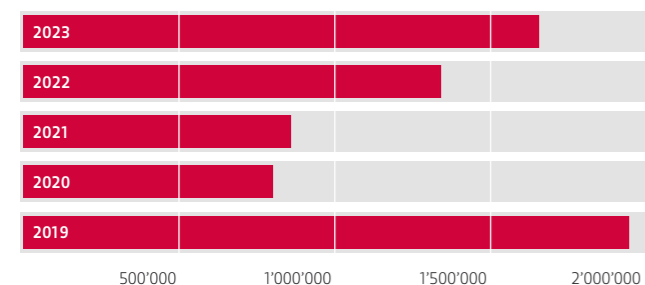
PILATUS-BAHNEN AG



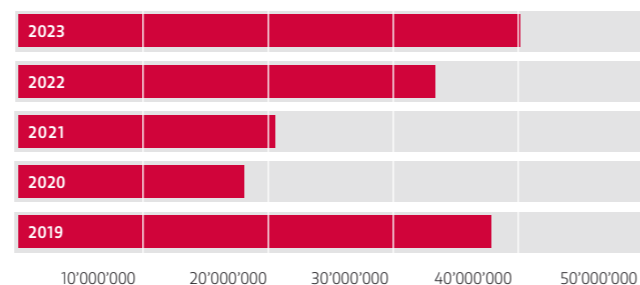
Gästezahlen

	2023	2022	2021	2020	2019
GÄSTE					
Total Gäste am Pilatus (Ersteintritte)	760'956	663'177	448'805	401'169	839'954
davon auf den Pilatus beförderte Gäste	524'907	441'092	238'079	213'418	603'769
FREQUENZEN					
Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg (LKF)	1'655'717	1'338'715	857'862	798'336	1'950'694
Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus (LFP)	668'901	530'808	291'885	284'602	811'625
Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus (PB)	393'303	343'497	195'947	160'554	394'604
Total Frequenzen	2'717'921	2'213'020	1'345'694	1'243'492	3'156'923

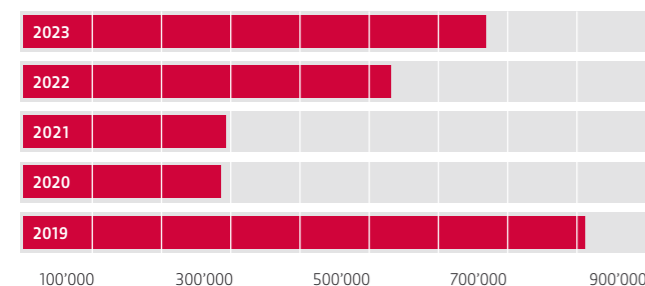
Frequenzen Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg



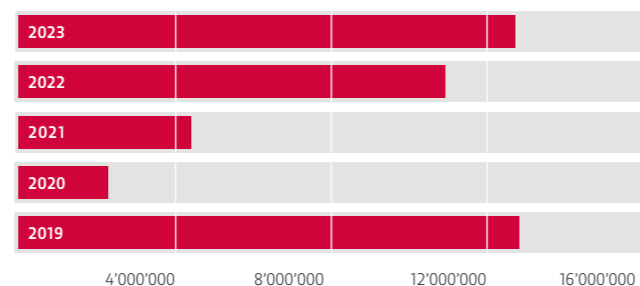
Gesamtumsatz in CHF



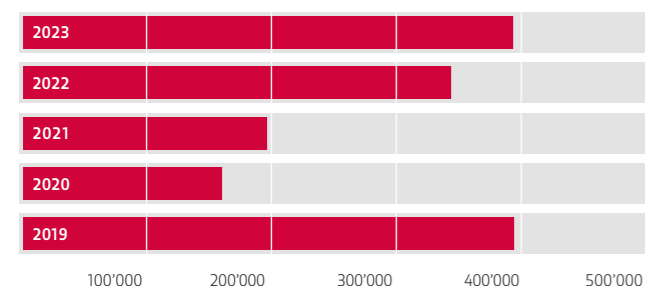
Frequenzen Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus



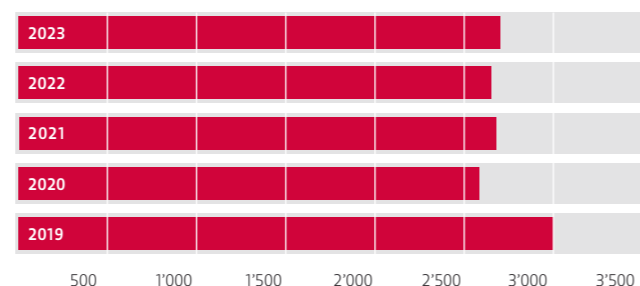
Cashflow in CHF



Frequenzen Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus



Steuerwert pro Aktie in CHF



Finanzielle Kennzahlen

	2023	2022	2021	2020	2019
SCHLÜSSELZAHLEN ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gesamtumsatz	40'119'186	33'376'069	20'562'166	18'103'165	37'813'830
Personalaufwand	14'687'283	13'057'791	10'567'705	9'536'633	13'799'924
Personalaufwand in % des Gesamtumsatzes	36.6 %	39.1 %	51.4 %	52.7 %	36.5 %
Betriebsaufwand	6'676'268	5'680'660	5'254'742	4'832'485	6'578'069
Betriebsaufwand in % des Gesamtumsatzes	16.6 %	17.0 %	25.6 %	26.7 %	17.4 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	15'094'994	11'704'337	2'768'050	2'280'845	14'093'521
EBITDA in % des Gesamtumsatzes	37.6 %	35.1 %	13.5 %	12.6 %	37.3 %
Cashflow	12'734'540	10'948'545	4'430'566	2'277'987	12'845'685
Cashflow in % des Gesamtumsatzes	31.7 %	32.8 %	21.5 %	12.6 %	34.0 %
ordentliche Abschreibungen	3'115'359	3'223'171	3'336'951	3'371'602	2'907'625
Jahresergebnis	1'819'180	1'225'373	1'093'615	-1'093'615	1'638'059
EIGENFINANZIERUNGSGRAD					
Bilanzsumme	40'358'934	89'068'834	77'801'471	68'473'899	74'926'375
Eigenkapital gemäss Bilanz	12'003'414	10'183'899	8'958'526	7'863'237	10'276'183
Eigenfinanzierungsgrad	29.7 %	11.4 %	11.5 %	11.5 %	13.7 %
ANLAGENDECKUNGSGRAD (BUCHWERT)					
Buchwert Anlagevermögen	22'524'144	68'970'424	49'548'244	43'323'439	35'512'258
Eigenkapital gemäss Bilanz	12'003'414	10'183'899	8'958'526	7'863'237	10'276'183
Anlagendeckungsgrad (Buchwert)	53.3 %	14.8 %	18.1 %	18.2 %	28.9 %
AKTIENKENNZAHLEN					
Steuerwert pro Namenaktie (CHF 50.– nominal)	2'700	2'650	2'675	2'575	3'000
Dividende	120 %	0 %	0 %	0 %	80 %
Sonderdividende	0 %	0 %	0 %	0 %	20 %

Rekordverdächtig: 40 Mio. Umsatzgrenze überschritten

BRUNO THÜRIG VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT
GODI KOCH CEO

Was für ein Jahr! Das fantastische Wetter bescherte uns 2023 Rekordumsätze in allen Bereichen. Die Gäste kehrten in grosser Zahl zurück, so dass wir fast wieder auf dem Niveau von 2019 sind. Erstmals in der Geschichte der PILATUS-BAHNEN AG überstieg der Gesamtumsatz die CHF 40 Mio. Marke. Dank einem konsequenten Kostenmanagement erreichten wir einen EBITDA von über CHF 15 Mio. – auch dies ein neuer Rekord. Die treuen Schweizer Gäste, der starke amerikanische Markt und der sehr gute Gästemix bestätigten, dass die Strategie stimmt. Die seit jeher gelebte Diversifikation in den Märkten zahlte sich im vergangenen Jahr erneut aus. Sämtliche Bereiche trugen zum Rekordergebnis bei.

Der Verwaltungsrat hat angesichts der beiden erfolgreichen Geschäftsergebnisse in den Jahren 2022 und 2023 beschlossen, dem Kanton Obwalden die während der Covid19- Pandemie bezogenen Härtefallgelder in Höhe von CHF 1.6 Mio. zurück-zuzahlen. Aufgrund dessen können unsere Aktionäre an den erfolgreichen Geschäftsergebnissen wieder durch die Auszahlung einer Dividende partizipieren.

Als grosse Herausforderung erwies sich der Abschluss un-seres Jahrhundertprojektes, der Erneuerung der steilsten Zahnradbahn der Welt. Die im Frühling geplanten, für die Betriebsbewilligung durch das Bundesamt für Verkehr BAV erforderlichen Tests, konnten wegen Schnee im oberen Teil der Strecke und aufgrund des schlechten Wetters nicht termingerecht und nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Dank dem enormen Einsatz aller am Projekt beteiligten Mitarbeitenden, den Verantwortlichen des Bundesamts für Verkehr (BAV) und der Partner-Unter-nehmen, konnte der Zahnradbahnbetrieb Anfang Juni mit zweiwöchiger Verzögerung starten.

Neben verschiedenen, im Rahmen des Erneuerungsprojekts umgesetzten baulichen Massnahmen, wie einem zusätzlichen Perron an der Talstation, einem barrierefreien Zugang auf Pilatus Kulm und dem Fahrdienst-Assistenzsystem, standen insbesondere die neuen roten Triebwagen im Fokus. Die vier Doppeltraktions-Kompositionen in elegantem Design und hochwertiger Ausstattung eröffnen den Gästen eine atem-beraubende Panoramaaussicht auf der steilsten Zahnrad-bahnstrecke der Welt.

Mit einer Investitionssumme von CHF 56.8 Mio. konnte das grösste, je realisierte Projekt in der Geschichte der PILATUS-BAHNEN AG finanziell leicht unter dem geplanten Kosten-dach abgeschlossen werden.

Eine weitere wichtige, zum Saisonstart lancierte Neuerung ist das Online-Reservationssystem. Es ermöglicht Gästen, ihren Platz in der Zahnradbahn neu bequem online zu buchen. Wartezeiten werden so minimiert und der Ausflug auf den Pilatus noch komfortabler.

Im Sommer starteten die Renovationsarbeiten am Direktoren-haus in Alpnachstad. Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Objekt. Die Sanierungsarbeiten erfolgen deshalb in enger Zusammenarbeit mit der Denkmal-pflege. Neben Büroräumlichkeiten im Erdgeschoss, werden im ersten und zweiten Geschoss neun Personalwohnungen realisiert. Die Bauarbeiten sollen bis im April 2024 abge-schlossen werden, so dass die Wohnungen für die Sommer-saison den neuen Saisonmitarbeitenden zur Verfügung stehen – eine wichtige Voraussetzung, um genügend Personal rekrutieren zu können.

Als touristischer Dienstleistungsbetrieb verdankt die PILATUS-BAHNEN AG den Erfolg ihren top motivierten Mitarbeitenden, die täglich als begeisterte Gastgeber:innen Gäste aus aller Welt am Pilatus begrüssen und verwöhnen. Daher geht ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden, die unseren Gästen auch dieses Jahr mit viel Herzblut «Bergerlebnisse mit Herzklopfengarantie» geboten haben.

Auf Godi Koch folgt Sandra Bütler als CEO

Godi Koch trat 2006 als CFO ins Unternehmen ein. 2014 wurde er vom Verwaltungsrat zum CEO ernannt. Mit seinem Wirken hat er die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in den letzten 18 Jahren massgeblich mitgeprägt. In seine Zeit als CEO fallen neben diversen Optimierungsmassnahmen, die Grossprojekte Dragon Ride, Erlebnis Fräkmüntegg und zuletzt das Jahrhundertprojekt Neukonzeption der steilsten Zahnradbahn der Welt.

Am 1. März 2024 hat Sandra Bütler als CEO die Leitung der PILATUS-BAHNEN AG übernommen. Die 46-jährige Luzernerin wohnt mit ihrer Familie seit vielen Jahren in Kriens und ist bestens vernetzt. Sie bringt profunde Erfahrung in den



Bereichen Unternehmensführung, Tourismus, Kommuni-kation und Events in ihre neue Funktion ein. Davor verant-wortete sie 15 Jahre die Geschäftsleitung der Agentur «Promotion» in Luzern, die sie als Teilhaberin und CEO erfolgreich führte. Sandra Bütler verfügt über einen Abschluss der HFT Luzern, einen Bachelor in Betriebsökonomie und einen Master in Communication Management.

Der Verwaltungsrat dankt Godi Koch für sein ausseror-dentliches Engagement und die grosse Arbeit, die er in den vergangenen 18 Jahren für die PILATUS-BAHNEN AG geleistet hat. Sandra Bütler wünscht er viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt.

	2023	2022	Differenz
GESAMT- UNTERNEHMEN	CHF	CHF	%
Umsatz	40'119'186	33'376'069	20.2
EBITDA	15'094'994	11'704'337	29.0
Cashflow	12'734'540	10'948'545	16.3
GÄSTEZAHLEN			
Ersteintritte	760'956	663'177	14.7
Gäste auf Berg	524'907	441'092	19.0
Frequenzen	2'717'921	2'213'020	22.8

Die steilste Zahnradbahn der Welt startete in eine neue Ära



Im März fand erstmals eine Frühjahrsrevision an den Seilbahnen statt. Sie wurde notwendig, um die altersbedingt immer aufwendigeren Kontrollarbeiten an der 27 Jahre alten Panorama-Gondelbahn durchzuführen. Im Herbst folgte zudem die ordentliche Seilbahnrevision. Dabei wurde während drei Wochen intensiv an den Anlagen gearbeitet. Ebenso fand während dieser Zeit die Sicherheits-Holzerei entlang der Bahnlinie statt. Durchgeführt wurde während der Revision auch eine Bergungsübung aus der Panorama-Gondelbahn mit über 120 involvierten Personen. Ein Meilenstein war die Pensionierung von Marcel Fluri, dem langjährigen Betriebsleiter der Seilbahn, der nach über 40 Dienstjahren gebührend verabschiedet wurde. Seine Nachfolge trat Sandro Richner an, der einst schon seine Ausbildung zum Seilbahnmechaniker bei der PILATUS-BAHNEN AG absolviert hat.

Auf der Südseite des Pilatus startete die Zahnradbahn 2023 in eine neue Ära. Um im Depot Alpnachstad Platz für die neuen Triebwagen zu schaffen, mussten zunächst die alten Triebwagen weichen. Einer der elektrischen Triebwagen, Triebwagen Nummer 21, wurde dabei dem Verkehrshaus Luzern übergeben. Da die acht neuen Personentriebwagen und das neue Güterfahrzeug etwas schneller unterwegs sind, kann nun ein neuer Fahrplan im 35-Minuten-Takt umgesetzt werden.

Während der Wintermonate fanden Test- und Ausbildungsfahrten mit den neuen Fahrzeugen statt. Die Betriebsbewilligung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) erfolgte plangemäss pünktlich zum Saisonstart 2023. Die offizielle

Eröffnungsfeier für geladene Gäste fand am 16. Mai auf dem Pilatus statt. Die erste offizielle Bergfahrt war für alle Gäste ein unvergessliches Erlebnis. Noch während den Festlichkeiten meldete sich der Winter mit intensivem Schneefall zurück. Dies hatte zur Folge, dass die für den 18. Mai geplante Saisonöffnung um zwei Wochen verschoben werden musste und die Zahnradbahn erst am 5. Juni 2023 in die Saison starten konnte.

Da das Wetter ab Saisonstart perfekt mitspielte, konnten das Betriebskonzept und der Gästefluss rasch unter realen Bedingungen getestet werden. Dabei erwies sich der Umgang mit den neuen Fahrzeugen in Kombination mit dem neuen Reservationssystem für die Mitarbeitenden als grosse Herausforderung. Hinzu kamen diverse «Kinderkrankheiten» der neuen Triebwagen. Damit jeden Tag genügend Fahrzeuge zur Verfügung standen, mussten alle Mitarbeitenden mit vollem Elan anpacken. Einige Nachtschichten waren notwendig, damit die Fahrzeuge am frühen Morgen wieder für die Gäste bereitstanden.

Leider kam der Saisonschluss etwas abrupt, da die aussergewöhnlich tiefen Temperaturen im November die Fahrleitungen so stark vereisten, dass ein Betrieb unter normalen Bedingungen nicht mehr möglich war.

Die erste Saison dieser «neuen Ära» war trotz diverser Herausforderungen insgesamt sehr erfolgreich. Dank der grossen Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden und externen Partner waren unsere Gäste begeistert von der spektakulären Fahrt mit den neuen Triebwagen.



HOTELS & GASTRONOMIE

Neues Kaderteam und neue Mitarbeitende starteten mit voller Kraft in die erste Saison



Das 4-Sterne-Hotel Pilatus-Kulm, das 3-Sterne-Hotel Bellevue sowie die fünf Restaurants am Berg erzielten mit knapp CHF 11 Mio. einen neuen Rekordumsatz. Die Grundlage dafür bildete das gute Wetter im Sommer.

Die positiven Gästebewertungen auf den gängigen Bewertungsplattformen zeigen, dass in den Hotels die Qualität weiter gesteigert werden konnte. Die neue Hotel-Klassifizierung mit 4 Sternen für das Hotel Pilatus-Kulm und 3 Sternen für das Hotel Bellevue hat sich bewährt. Neu ist auch die Mitgliedschaft des Hotels Pilatus-Kulm bei den Private Selection Hotels, einer Plattform für 4- und 5-Sterne Hotels, die sich an Individualreisende mit höchsten Ansprüchen an Kulinarik und Freizeitangebot richtet. Von der Mitgliedschaft profitieren auch die Mitarbeitenden, etwa über vergünstigte Übernachtungen in allen Partnerhotels. Am kulinarischen Angebot wurde weiter gefeilt, wobei grosser Wert auf regionale Produkte gelegt wird. Dieses Credo widerspiegelt sich auch in der Getränkeauswahl. Neu sind zwei Zentralschweizer Getränke im Angebot: das sehr bekannte «El Tony» und das Nischenprodukt «Zämä». Zudem sind Zentralschweizer Lieferanten wie Knutwiler, Rivella und Ramseier fest im Angebot verankert. Im Hotel etablierte sich die Kooperation mit der Non-Profit-Organisation «Wasser für Wasser», die sich für den ressourcenschonenden Konsum von Leitungswasser einsetzt.

Zur Saisoneroöffnung ging auf der Drachenalp erstmals ein «Day Dance» über die Bühne. Die elektronische Musik vor dem Hintergrund des Zentralschweizer Bergpanoramas lockte rund 300 Tanzende an. An diesen Erfolg sollte der

«Mountain Rave» zum Saisonschluss anknüpfen. Trotz schlechten Wetters tanzten über 100 nasse Partyfreudige und bewiesen, dass dieses Veranstaltungsformat funktioniert.

Auch dieses Jahr konnte das Hotels & Gastronomie-Team das von der Industrie- und Handelskammer der Zentralschweiz (IHZ) organisierte Zentralschweizer Wirtschaftsforum mit über 200 Teilnehmenden auf Pilatus Kulm begrüßen. Die Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter waren begeistert vom kulinarischen Angebot und der einmaligen Pilatus-Kulisse. Dieser Anlass ist beste Werbung für die Seminar- und Eventmöglichkeiten auf Pilatus Kulm.

Der Pilatus ist und bleibt ein Wetterberg. Dies zeigte sich auch Mitte November, während des Christkindlimärt-Weekend. Leider musste der Marktbetrieb am Sonntag wetterbedingt abgesagt werden, was am Freitag und Samstag für ein umso stärkeres Besucheraufkommen sorgte. Derart kurzfristige Planänderungen erfordern ein starkes Team. So wurde am Samstagabend Hand in Hand mit den Marktstandbetreibern im Rekordtempo alles zusammengeraumt.

Eine Herausforderung stellte der Fachkräftemangel dar. Mit viel Einsatz und etwas Glück waren während der gesamten Saison alle Restaurants geöffnet. Die PILATUS-BAHNEN AG befassen sich intensiv mit der Rekrutierung neuer Mitarbeitender, und das Thema Employer Branding wird grossgeschrieben.



Viele Gäste aus aller Welt



Das Jahr stand unter einem guten Stern. Neben den sehr erfolgreichen Astronomieabenden, die jeweils das Hotel auslasten und den Gästen ein einmaliges Nachthimmel-Spektakel bieten, waren auch die Evergreens wie die Steinbock Safari oder das «Gipfelträume»-Package mit Hotelübernachtung sehr gefragt.

Das grossartige Wetter und die sich rasch erholenden ausländischen Märkte sorgten für hohe Gästezahlen und Rekordumsätze. Gegenüber dem Vorjahr nahmen vor allem die Gäste aus den USA nochmals stark zu. Sie bilden nun die grösste Gästegruppe neben den Schweizer Gästen. Der starke Heimmarkt bildet weiterhin die Grundlage für den erfolgreichen Geschäftsgang. Die in der Strategie verankerten und angestrebten 50 % Schweizer Gäste konnten auch 2023 erreicht werden. Der asiatische Markt hat sich verlagert, und die PILATUS-BAHNEN AG können seit einigen Jahren vermehrt Gäste aus dem Südostasiatischen Raum begrüessen. Weiterhin stabil reisen die Indischen Individualgäste und Familien auf den Pilatus. China befindet sich im Erholungsmodus. Die Zahlen der Jahre 2018/19 konnten seither bei weitem nicht mehr erreicht werden. Die Aussichten sind aber auch für die chinesischen Reisenden gut, weshalb wir in den kommenden Jahren wieder vermehrt Gäste aus China erwarten.

Die neue Zahnradbahn hat auch die Marketingabteilung stark gefordert. Im Frühling wurde die Kampagne «Berg. Bahn. Mythos.» präsentiert, mit der wir auf die Weltneuheit – neue steilste Zahnradbahn der Welt – sowie auf das neu eingeführte Reservationssystem aufmerksam machten. Neben klassischen Aktivitäten wie Plakaten und Inseraten

erhielten die Sujets an der LUGA eine Plattform und wurden intensiv über Social Media und in diversen Online-Kanälen ausgespielt. Ergänzend setzten die Verantwortlichen auf Medienarbeit. Eine Medienkonferenz im Frühling sowie weitere, über das Jahr verteilte Medienmitteilungen sorgten für grosse Medienpräsenz. Bei den Angeboten waren die Tree Tents wiederum ein voller Erfolg. Das Schlafen in den Baumzelten auf der Fräkmüntegg erfreut Familien und Outdoorbegeisterte gleichermaßen. Im Winter 2023/24 werden der Berg und die Hotels mit verschiedenen Aktivitäten belebt. Neben dem Filmklassiker «Shining» gibt es Yogasessions, Tanzkurse und weitere Highlights. Das beweist, dass auch der Winter seinen Reiz hat und neben den klassischen Übernachtungsmöglichkeiten mit Sonnenunter- und -aufgang spannende Erlebnisse bietet.

Zu erwähnen ist das Pilatus On The Rocks, das nach vier Jahren Pause im August wieder über die Bühne ging. Der neue Electric Friday mit Top-DJs aus Deutschland, Belgien und der Schweiz wurde gut besucht. Für begeisterte Fans bei etwas geringerer Besucherzahl sorgten am Samstag die Künstler Lola Marsh, Henrik Belden und Bligg. Trotz schlechter Vorhersagen spielte das Wetter – abgesehen von einem kurzen Regenschauer – glücklicherweise mit. Damit endete die vorerst letzte Ausgabe des Openairs in trockenen Tüchern.



FREIZEITANLAGEN

Schönes Wetter – viele glückliche Kletterer

Die Freizeitanlagen erwiesen sich erneut als Magnet für Abenteuersuchende und Familien gleichermaßen. Mit dem Freifallerlebnis und erweiterten Routen bietet der Seilpark ein unvergessliches Erlebnis für Besucher jeden Alters. Um die Sicherheitsstandards zu gewährleisten, wurde noch mehr in die Schulung der Mitarbeitenden investiert.

Das innovative Dragon Glider-Abenteuer lockte im vergangenen Jahr zahlreiche Besucher an, welche die Freiheit des Gleitens durch den Wald erleben wollten. Der etwas versteckte Eingang hinter dem Restaurant Fräkmüntegg lässt

vor allem internationale Gäste dieses einmalige Erlebnis oftmals verpassen. Daher wird weiterhin in die Kommunikation dieser Attraktion investiert.

Die Besucherzahlen stiegen im Jahr 2023 erneut an, was auf die Attraktivität der Freizeitanlagen sowie auf die herzliche Betreuung durch die Mitarbeitenden zurückzuführen ist. Geeignete Teammitglieder zu finden, ist daher zentral – und anspruchsvoll. Die körperlichen Anforderungen sind hoch. Zudem erfordert die Abhängigkeit vom Wetter ein hohes Mass an Flexibilität in Bezug auf die Arbeitseinsätze.



MERCHANDISING

Mehr Gäste aus aller Welt – hochwertige Souvenirartikel

Erfreulich präsentiert sich die Situation bei den drei Souvenirshops. Die höheren Gästezahlen konnten von den Mitarbeitenden im Merchandising in höhere Umsätze umgewandelt werden. Mit CHF 2.9 Mio. Umsatz haben die Shops 2023 das höchste, je erzielte Ergebnis erreicht. Insbesondere die amerikanischen Gäste erwiesen sich als sehr ausgabefreudig.

Die neue Partnerschaft mit Rukka für die Herstellung der

eigenen Pilatus-Kollektion hat sich als voller Erfolg herausgestellt. Betreffend Design, Qualität und Nachhaltigkeit fand die neue Kollektion bei den Gästen so grossen Anklang, dass einzelne Regale für kurze Zeit leer blieben.

Freundliche Mitarbeitende, welche die Gäste mit viel Geduld und Kompetenz bedienen und damit ihren Beitrag zu einem unvergesslichen Aufenthalt auf dem Pilatus leisten, sind das A und O.



Zahnradbahn-Reservationssystem und viele weitere Herausforderungen



Nach intensiven konzeptionellen Vorbereitungen und Arbeiten an der Entwicklung und Programmierung des Reservationssystems für die Zahnradbahn im letzten Jahr, galt es 2023 ernst. Es musste sich zeigen, ob die Ideen und Konzepte in der Praxis funktionieren. Im Fokus standen dabei vor allem das Reservationssystem für Individualgäste und die Anbindung verschiedener Ticketplattformen an das Ticketing- und Kontrollsystem SKIDATA.

Es war eine grosse Erleichterung festzustellen, dass technisch alles funktionierte. Die Gäste konnten ihre Sitzplätze buchen und bezahlen, und die Mitarbeitenden wussten, wie sie mit dem System umgehen müssen. Obwohl für die Saison 2024 bereits weitere Verbesserungen geplant sind, war die Umsetzung in der ersten Saison ein Erfolg, der den Gästen zusätzlichen Komfort brachte. Neben der Einführung des Reservationssystems gab es auch sonst viel zu tun, weil viele Mitarbeitende beschäftigt werden durften, zahlreiche Kreditkartentransaktionen durchgeführt und viele Rechnungen bearbeitet werden mussten. Dadurch wurden auch die IT-Systeme stärker beansprucht.

Die Rekrutierung neuer Mitarbeitender ist für die Verantwortlichen eine schöne, aber auch zeit- und arbeitsintensive Aufgabe. Umso grösser war die Freude darüber, dass alle Stellen mit motivierten, qualifizierten und freundlichen Mitarbeitenden besetzt werden konnten. Damit dies so bleibt, arbeitet die PILATUS-BAHNEN AG kontinuierlich daran, sich gegenüber Arbeitnehmenden attraktiv zu präsentieren. 2023 wurde eine umfassende Mitarbeiten-

denbefragung durchgeführt, auf deren Grundlage mit dem gesamten Führungsteam Massnahmen für noch mehr Arbeitgeberattraktivität entwickelt worden sind. Die Resultate der Befragung waren sehr erfreulich: Die Mitarbeiterzufriedenheit ist hoch und nahezu alle Mitarbeitenden würden das Unternehmen weiterempfehlen.

Gemeinsam mit anderen Gastronomie- und Hotelbetrieben aus der Region nahm die PILATUS-BAHNEN AG an der Zentralschweizer Bildungsmesse teil, um Schüler:innen die Lehrstellen im Bereich Hotels & Gastronomie schmackhaft zu machen. Derzeit beschäftigen die Pilatus-Bahnen fünf Auszubildende in den Berufen Koch/Köchin, Hotel-Kommunikationsfachfrau/-mann und Hauswirtschaft. Im Rahmen der Lernendenausbildung nehmen unsere Auszubildenden an der Company-Challenge der Private Selection Hotels teil, bei der junge Fachkräfte nachhaltige Lösungen für operative Herausforderungen suchen.

Daneben ist es bei der PILATUS-BAHNEN AG möglich, eine Ausbildung zum Seilbahnfachmann/frau oder Seilbahnmechatroniker sowie verschiedene Praktika zu absolvieren. Ein Angebot, von dem auch weitere junge Menschen profitieren können.

Bericht zur Jahresrechnung 2023

Ein Nettoumsatz von CHF 40.1 Mio. (+20.2 % GJ 2022) und ein EBITDA von CHF 15.1 Mio. (+29.0 % GJ 2022) markieren das bis anhin erfolgreichste Jahr in der Unternehmensgeschichte der PILATUS-BAHNEN AG.

Der bisherige Rekordumsatz aus dem Jahre 2018 wurde dabei um CHF 2.2 Mio. übertroffen. Die Ingredienzen für diesen Rekord setzen sich aber anders zusammen als vor fünf Jahren.

So besuchten im Berichtsjahr 8.1 % weniger Gäste den Pilatus als im GJ 2018. Der Grund dafür ist einerseits der chinesische Markt, welcher sich seit der Covid-19-Pandemie noch nicht richtig erholt hat. Entsprechend blieben die chinesischen Gruppengäste in den Wintermonaten immer noch aus. Andererseits hat auch die verhältnismässig kurze Zahnradbahnsaison von Anfang Juni bis Anfang November dazu geführt, dass im Berichtsjahr nicht mehr Gäste am Pilatus begrüsst werden konnten. Dass dennoch ein Rekordumsatz möglich war, liegt in der Erhöhung des Umsatzes pro Gast.

Im Bereich der Bahnen stieg der Verkehrsumsatz pro Gast auf CHF 32.15 – dies ist ein Plus von 8.2 % gegenüber 2018. Dies war möglich durch eine moderate Preiserhöhung auf den Strecken von Alpnachstad und Kriens nach Pilatus Kulm sowie aufgrund einer Zunahme internationaler Individualreisender im Vergleich zu den Gruppenreisenden.

Auch in den Bereichen Hotels & Gastronomie (CHF 10.9 Mio.) sowie Merchandising (CHF 2.9 Mio.) wurden Rekordumsätze erzielt.

Der Personalaufwand betrug CHF 14.7 Mio., was einem Personalkostensatz von 36.6 % des Gesamtumsatzes entspricht. Auch im Geschäftsjahr 2023 profitierten alle unsere Mitarbeitenden vom Erfolgsbeteiligungsmodell. Dieser Betrag ist in der Position bereits berücksichtigt.

Der Betriebsaufwand fiel mit CHF 6.7 Mio. um 17.5 % höher aus als im Jahr zuvor. Gründe dafür sind unter anderem höhere Konzessionsabgaben und höhere Aufwände für Marketing und Verkauf. Andererseits profitierte die PILATUS-BAHNEN AG noch von einem langfristig abgeschlossenen Vertrag für die Stromlieferung, so dass im Berichtsjahr der Strom zu denselben Konditionen bezogen werden konnte wie in den Jahren 2021 und 2022.

Mit CHF 15.1 Mio. resultierte ein um CHF 3.4 Mio. höheres Betriebsergebnis EBITDA im Vergleich zum Vorjahr und eine EBITDA-Marge von 37.6 %.

Der 2023 erwirtschaftete Cashflow betrug CHF 12.7 Mio. Dies entspricht 31.7 % des Gesamtumsatzes und 7.2 % der Gesamtinvestitionen. Vermindert hat den Cashflow die freiwillige Rückzahlung der im Jahre 2021 erhaltenen Härtefallgelder in der Höhe von CHF 1.6 Mio. an den Kanton Obwalden.

Die PILATUS-BAHNEN AG war sehr dankbar, als der Kanton und der Bund dem Unternehmen in einer unsicheren Zeit schnell und effizient Unterstützung bot. Dank der erfolgreichen Geschäftsjahre 2022 und 2023 war der ursprüngliche Zweck dieser Unterstützungsmassnahme in den Augen des Verwaltungsrats nicht mehr gegeben und hat sich für eine Rückzahlung der Härtefallgelder entschieden. Zudem wurde mit der Rückzahlung auch die Basis dafür geschaffen, für das Berichtsjahr wieder Dividenden an die Anteilseigner ausschütten zu können. Aufgrund des erreichten Ergebnisses schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, eine Bruttodividende von 120 % bzw. brutto CHF 60.00 pro Namenaktie auszuschütten.

Im Berichtsjahr konnte das Projekt «neue Zahnradbahn» nach sechs Jahren Arbeit erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem Projektabschluss erfolgte gleichzeitig die Aktivierung in der Anlagenrechnung in Höhe von CHF 56.8 Mio. Die für diesen Zweck in den vergangenen Jahren aufgebauten Reserven konnten mit dem Aktivum verrechnet werden, so dass ein Buchwert von CHF 1.2 Mio. übrig blieb. Entsprechend wird in den kommenden Jahren die Erfolgsrechnung kaum durch zusätzliche Abschreibungen belastet. Gleichzeitig sollen in den nächsten Jahren wieder neue Rückstellungen gebildet werden – zur Finanzierung des Projekts zur Erneuerung der Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg sowie zur Renovation des Hotel Bellevue. Im Berichtsjahr beträgt die Reservenbildung für diesen Zweck CHF 7.8 Mio.

Der Verwaltungsrat der PILATUS-BAHNEN AG hat im Berichtsjahr eine Risikobeurteilung vorgenommen. Diese Risikobeurteilung ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehört die systematische Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikolage der PILATUS-BAHNEN AG im Wesentlichen nicht verändert.

Bilanz

	31.12.2023		31.12.2022	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	13'224'875	32.8	18'081'579	20.3
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	121'289	0.3	123'238	0.1
Forderungen aus Leistungen	2'963'468	7.3	800'865	0.9
Übrige kurzfristige Forderungen	545'128	1.4	463'742	0.5
Warenlager	920'018	2.3	540'468	0.6
Aktive Rechnungsabgrenzung	60'012	0.1	88'518	0.1
Umlaufvermögen	17'834'790	44.2	20'098'410	22.6
Sachanlagen	176'362'977		122'451'228	
Abschreibungsrechnung	- 155'103'820		- 100'112'792	
Buchwert Sachanlagen	21'259'157	52.7	22'338'436	25.1
Anlagen im Bau	1'230'987	3.1	46'597'988	52.3
Grundstücke	34'000	0.1	34'000	0.0
Anlagevermögen	22'524'144	55.8	68'970'424	77.4
Total Aktiven	40'358'934	100.0	89'068'834	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Leistungen	2'140'491	5.3	1'042'901	1.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'378'143	8.4	3'261'551	3.7
Passive Rechnungsabgrenzung	3'759'887	9.3	2'853'483	3.2
Kurzfristiges Fremdkapital	9'278'521	23.0	7'157'935	8.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5'000'000	12.4	10'000'000	11.2
Rückstellungen langfristige	14'077'000	34.9	61'727'000	69.3
Langfristiges Fremdkapital	19'077'000	47.3	71'727'000	80.5
Fremdkapital	28'355'521	70.3	78'884'935	88.6
Aktienkapital	1'320'000	3.3	1'320'000	1.5
Gesetzliche Gewinnreserven	2'750'000	6.8	2'750'000	3.1
Freiwillige Gewinnreserven	3'850'000	9.5	3'650'000	4.1
Eigene Kapitalanteile	- 66'276		- 66'610	
Gewinnvortrag	2'330'509		1'305'136	
Jahresergebnis	1'819'180		1'225'373	
Eigenkapital	12'003'414	29.7	10'183'899	11.4
Total Passiven	40'358'934	100.0	89'068'834	100.0

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erfolgsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Verkehrsumsatz	24'865'191	19'754'840
Umsatz Hotellerie	1'896'416	1'848'166
Umsatz Gastronomie	8'964'173	8'024'939
Umsatz Merchandising	2'857'547	2'335'640
Umsatz Freizeitanlagen	600'265	551'829
Übriger Ertrag	935'594	860'656
Nettoerlös	40'119'186	33'376'069
Warenaufwand Gastronomie	- 2'320'463	- 2'048'897
Warenaufwand Merchandising	- 1'340'178	- 884'384
Bruttoerfolg I	36'458'545	30'442'788
Personalaufwand	- 14'687'283	- 13'057'791
Bruttoerfolg II	21'771'263	17'384'997
Allgemeiner Betriebsaufwand	- 740'858	- 613'422
Unterhalt und Reparaturen	- 1'654'186	- 1'590'092
Miete und Leasing	- 133'424	- 154'025
Sachversicherungen	- 299'472	- 270'566
Gebühren und Abgaben (Konzessionen)	- 601'866	- 478'169
Energie und Entsorgung	- 752'095	- 746'336
Verwaltungsaufwand	- 787'859	- 766'155
Werbung und Verkauf	- 1'706'509	- 1'061'894
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	15'094'994	11'704'338
Ordentliche Abschreibungen	- 3'115'359	- 3'223'171
Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT)	11'979'635	8'481'166
Finanzaufwand und Finanzertrag	51'038	13'319
Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag	78'076	77'258
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	- 9'080'162	- 6'500'000
Steuern	- 1'209'406	- 846'371
Jahresergebnis	1'819'180	1'225'373

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Geldflussrechnung

	2023	2022
Geschäftsbereich (indirekte Methode)	CHF	CHF
Jahresergebnis	1'819'180	1'225'373
Abschreibungen	3'115'359	3'223'171
Veränderung von Rückstellungen	7'800'000	6'500'000
Cashflow	12'734'540	10'948'545
Veränderung Wertschriften	1'949	5'256
Veränderung Forderungen	- 2'243'988	- 260'198
Veränderung Warenlager	- 379'550	- 13'944
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	28'506	30'688
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	1'214'182	387'721
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	906'404	- 1'845'731
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12'262'041	9'252'336
Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	- 12'119'080	- 22'645'350
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 12'119'080	- 22'645'350
Finanzierungsbereich		
Dividendenzahlung	0	0
Veränderung eigene Kapitalanteile	334	0
Aufnahme/Rückzahlung Aktionärsdarlehen	- 5'000'000	5'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 4'999'666	5'000'000
Total Veränderung der flüssigen Mittel	- 4'856'704	- 8'393'014
Bestandesnachweis		
Flüssige Mittel gemäss Schlussbilanz	13'224'875	18'081'579
Flüssige Mittel gemäss Eröffnungsbilanz	18'081'579	26'474'593
Veränderung der flüssigen Mittel	- 4'856'704	- 8'393'014

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Anlagenrechnung

	Bestand 01.01.2023	Zugang 2023	Umgliederung 2023	Abgang 2023	Bestand 31.12.2023	Buchwert 31.12.2023
ANLAGENRECHNUNG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	
Stockwerkeigentum Inseliquai, Luzern	1'296'524	0	0	0	1'296'524	54'634
Zentrale Dienste	1'924'803	0	268'181	0	2'192'983	193'155
Personalhaus Alpnachstad	1'655'988	0	0	0	1'655'988	718'764
Gondelbahn Kriens - Fräkmüntegg	26'541'416	95'556	0	0	26'636'971	2'483'229
Luftseilbahn Fräkmüntegg - Pilatus	19'435'813	0	0	0	19'435'813	2'854'746
Zahnradbahn Alpnachstad - Pilatus	12'569'830	0	56'785'392	3'483'417	65'871'805	2'845'393
Hotel Pilatus-Kulm	26'316'448	240'553	0	90'915	26'466'086	2'248'451
Hotel Bellevue	9'169'326	48'222	0	0	9'217'549	717'306
Panoramagalérie	12'155'157	0	0	0	12'155'157	5'060'713
Restaurant Krienseregg	1'475'989	15'777	0	0	1'491'766	281'353
Restaurant Fräkmüntegg	4'725'651	0	0	0	4'725'651	2'077'634
Drachenalp (ehemals Rest. Fräkmüntalp)	1'750'260	0	0	0	1'750'260	798'132
Restaurant Chalet, Alpnachstad	844'169	12'110	0	0	856'279	132'444
Merchandising	200'738	0	0	0	200'738	0
Pilatus Shop Luzern	444'939	0	0	0	444'939	23'477
Freizeitanlagen	1'944'178	20'290	0	0	1'964'468	769'726
Anlagen im Bau	46'597'988	11'686'572	- 57'053'573	0	1'230'987	1'230'987
Grundstücke	34'000	0	0	0	34'000	34'000
Total Anlagenrechnung	169'083'216	12'119'080	0	3'574'332	177'627'964	22'524'144
	Bestand 01.01.2023	Zugang 2023	Verrechnung Rückstellungen 2023	Abgang 2023	Bestand 31.12.2023	
ABSCHREIBUNGSRECHNUNG						
Stockwerkeigentum Inseliquai, Luzern	1'237'342	4'548	0	0	1'241'890	
Zentrale Dienste	1'717'047	282'782	0	0	1'999'829	
Personalhaus Alpnachstad	860'326	76'898	0	0	937'224	
Gondelbahn Kriens - Fräkmüntegg	23'980'185	173'558	0	0	24'153'742	
Luftseilbahn Fräkmüntegg - Pilatus	16'418'865	162'202	0	0	16'581'067	
Zahnradbahn Alpnachstad - Pilatus	10'847'866	211'963	55'450'000	3'483'417	63'026'412	
Hotel Pilatus-Kulm	23'601'820	706'729	0	90'915	24'217'634	
Hotel Bellevue	8'293'286	206'957	0	0	8'500'242	
Panoramagalérie	6'500'751	593'693	0	0	7'094'444	
Restaurant Krienseregg	1'107'353	103'059	0	0	1'210'413	
Restaurant Fräkmüntegg	2'453'771	194'247	0	0	2'648'018	
Drachenalp (ehemals Rest. Fräkmüntalp)	795'972	156'156	0	0	952'128	
Restaurant Chalet, Alpnachstad	682'348	41'487	0	0	723'835	
Merchandising	195'924	4'814	0	0	200'738	
Pilatus Shop Luzern	391'412	30'050	0	0	421'462	
Freizeitanlagen	1'028'525	166'217	0	0	1'194'742	
Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	
Grundstücke	0	0	0	0	0	
Total Abschreibungsrechnung	100'112'792	3'115'359	55'450'000	3'574'332	155'103'820	
BUCHWERT ANLAGENRECHNUNG						
Total Anlagenrechnung	169'083'216	12'119'080	0	3'574'332	177'627'964	
Total Abschreibungsrechnung	100'112'792	3'115'359	55'450'000	3'574'332	155'103'820	
Total Buchwert Anlagevermögen	68'970'424	9'003'721	- 55'450'000	0	22'524'144	

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Anhang der Jahresrechnung

1. IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 959c Abs. 1 OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal wertberichtigt wird.

Vorräte

Vorräte werden zum Anschaffungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich den Abschreibungen bilanziert. Die neue Zahnradbahn wurde zu Herstellkosten von CHF 56.8 Mio. aktiviert. Die über die letzten Jahre zu diesem Zweck gebildeten Rückstellungen in der Höhe von CHF 55.45 Mio. wurden mit diesem Aktivum verrechnet und der Buchwert entsprechend reduziert.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen in EUR wurden in der Erfolgsrechnung zu Monatsmittelkursen gemäss ESTV und in der Bilanz per 31.12.2023 mit 0.928 umgerechnet (31.12.2022: 0.987).

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Wie im Vorjahr bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2023 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 103'105 (Vorjahr: CHF 42'511).

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um ein Aktionärsdarlehen in der Höhe von CHF 5 Mio. (31.12.2022: CHF 10 Mio.) welches eine unbestimmte Laufzeit hat und zu 0% verzinst wird.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Der ausserordentliche Aufwand von CHF 9'080'162 entstand durch die Bildung von Rückstellungen, der Rückzahlung der im Jahr 2021 erhaltenen Härtefallgelder sowie einer nachträglich erhaltenen Vergütung im Rahmen der Kurzarbeitsentschädigungen der Jahre 2020 und 2021.

	2023 CHF	2022 CHF
Bildung von Rückstellungen für Ersatzinvestition Gondelbahn (2023) bzw. Zahnradbahn (2022)	7'800'000	6'500'000
Freiwillige Rückzahlung Härtefallgelder an den Kanton Obwalden	1'584'583	-
Nachträgliche Vergütung von Kurzarbeitsentschädigungen	- 304'421	-
Total ausserordentlicher Aufwand	9'080'162	6'500'000

3. WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN (ART. 959C, ABS. 1, ZIFF. 4 OR)

EIGENE AKTIEN

Stück

Bestand per 01.01.2023	199
Veränderungen im GJ 2023 (durchschnittlicher Verkaufspreis: CHF 2'640.00)	- 1
Bestand per 31.12.2023	198

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

VERPFÄNDETE AKTIVEN	2023 CHF	2022 CHF
Buchwert der verpfändeten Aktiven	488'825	488'825
Eingetragene Grundpfandrechte	11'000'000	11'000'000

Gewinnverwendung

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2023		2022	
BILANZGEWINN	CHF	%	CHF	%
Gewinnvortrag	2'330'509		1'305'136	
Jahresergebnis	1'819'180		1'225'373	
Total	4'149'689		2'530'509	
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES				
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:				
Dividende auf CHF 1'320'000	1'584'000	120	0	0
Zuweisung an die freien Reserven	200'000		200'000	
Vortrag auf neue Rechnung	2'365'689		2'330'509	
Total	4'149'689		2'530'509	
Bei Annahme dieses Antrages durch die Generalversammlung wird für das Berichtsjahr folgende Dividende ausgeschüttet.				
Total Ausschüttung pro Namenaktie	60.00		0.00	

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der PILATUS-BAHNEN AG Alpnach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PILATUS-BAHNEN AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Anlagenrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 20) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung



getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Josef Stadelmann
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

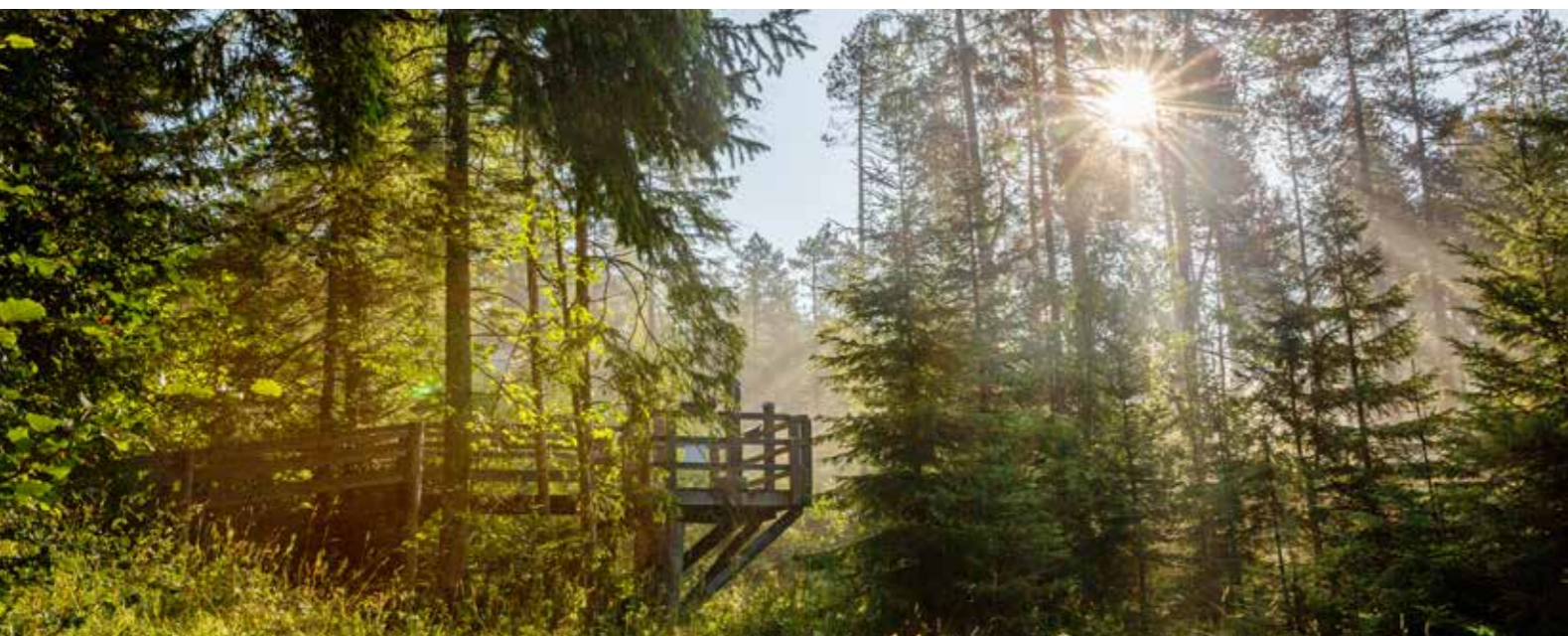
Marc Ingold
Zugelassener
Revisionsexperte

Luzern, 7. Februar 2024

PILATUS-BAHNEN AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

NACHHALTIGKEIT

Einiges wird gemacht, viele soll folgen



Die PILATUS-BAHNEN AG unternimmt weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit. In den letzten Jahren hat die PILATUS-BAHNEN AG verschiedene Massnahmen ergriffen, um ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren. Ein entscheidender Schwerpunkt lag dabei auf der Energieeffizienz. Die Bergbahnen nutzen verstärkt erneuerbare Energiequellen wie Wasserkraft, um den Betrieb umweltfreundlicher zu gestalten. Dieser Schritt trägt dazu bei, den CO2-Ausstoss zu minimieren.

Ein weiterer Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsbemühungen ist die Förderung des umweltbewussten Tourismus. Das Unternehmen setzt sich aktiv dafür ein, seine Gäste über nachhaltige Praktiken aufzuklären und sie zu ermutigen, die einzigartige Naturumgebung in vollen Zügen zu geniessen, ohne sie zu beeinträchtigen. Dies beinhaltet zum Beispiel die Empfehlung zur Anreise mit dem öffentlichen Verkehr, der in Zusammenarbeit mit RailAway rabattiert wird.

Die Modernisierung der Bahnanlagen und Infrastruktur erfolgt unter Berücksichtigung von Energieeffizienzstandards und ökologischen Gesichtspunkten. Die Investition in die Zahnradbahn mit der Rekuperation – die Einspeisung von Strom bei der Talfahrt für die bergwärts fahrenden Triebwagen erzielt eine Einsparung von 30 % gegenüber dem bisherigen System – ist ein Beispiel einer Investition in umweltfreundlichere Technologien.

Die PILATUS-BAHNEN AG versteht unter Nachhaltigkeit nicht nur einen umweltfreundlichen Ansatz, sondern setzt sich auch für soziale Verantwortung ein. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden am Berg, der Stadt Kriens, die Förderung von Bildung mit der Beschäftigung von Lernenden und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Zentralschweiz sind integrale Bestandteile.

VERWALTUNGSRAT

István Szalai
Rothenthurm

Michael Grüter
Kriens

Manuela Ottiger
Rothenburg

Bruno Thürig
Präsident, Ramersberg

André Zimmermann
Vizepräsident, Hergiswil NW

Clemens Hunziker
Horw



GESCHÄFTSLEITUNG

Patrick Blaser
Technik & Betrieb

Tobias Thut
Marketing & Verkauf

David Küng
CFO / Management Services

Thomas Koller
Hotels & Gastronomie

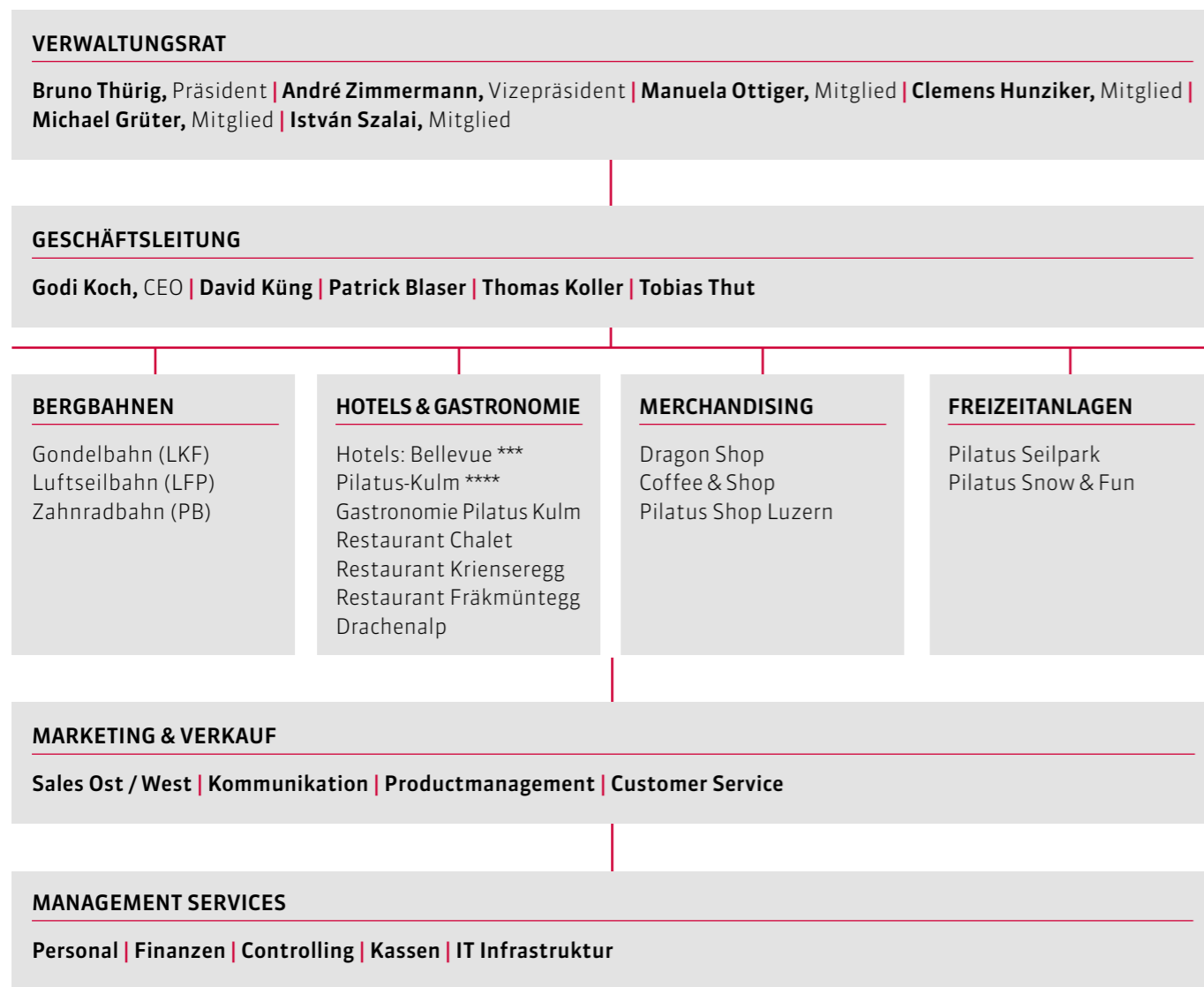
Godi Koch
CEO

REVISIONSSTELLE

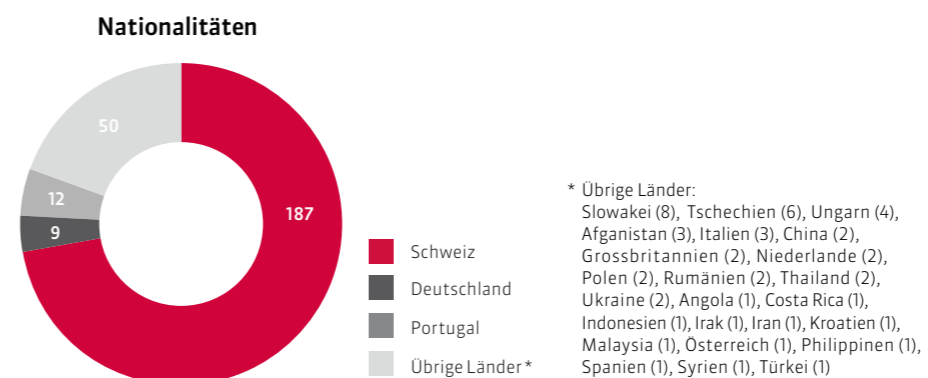
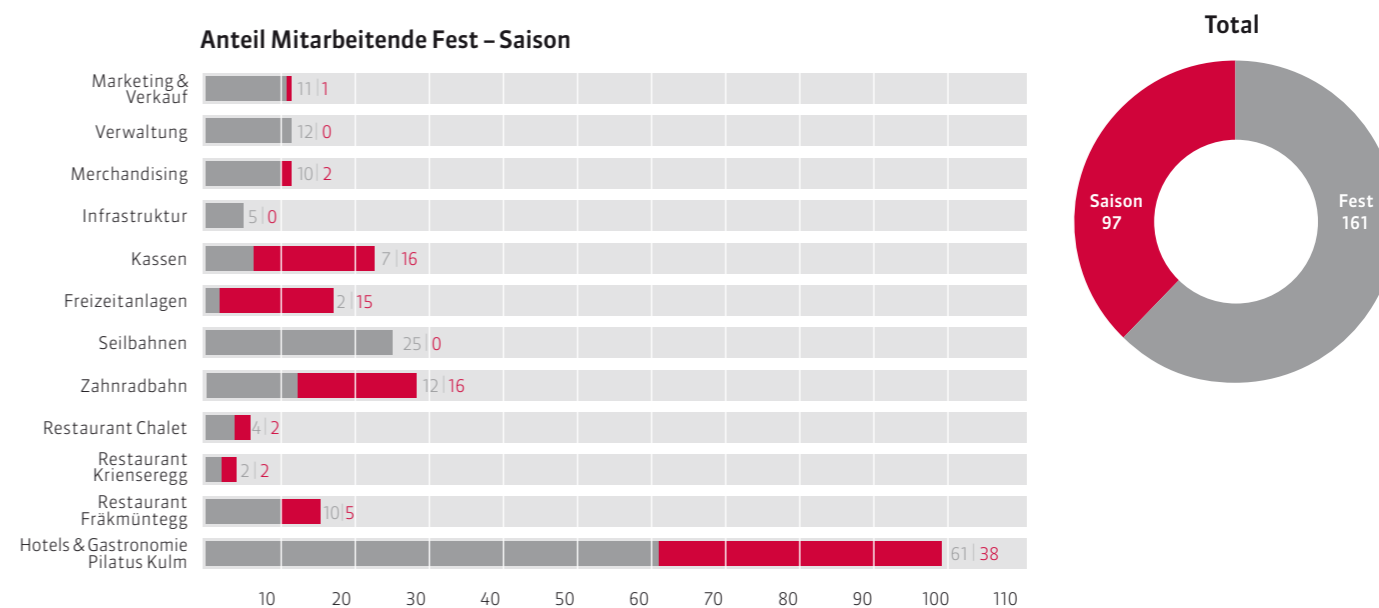
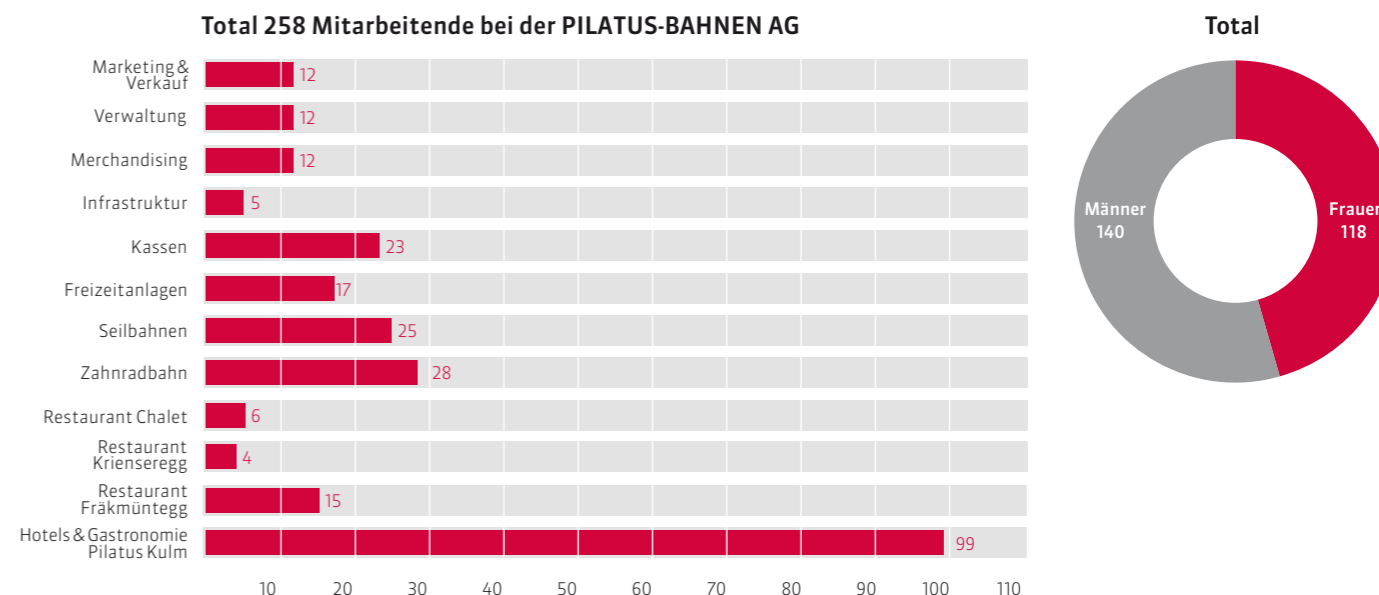
PricewaterhouseCoopers AG
Luzern



Organigramm per 31.12.2023



Zahlen und Fakten zu den Mitarbeitenden





IMPRESSUM

Herausgeber PILATUS-BAHNEN AG, Kriens | Konzept, Gestaltung und Satz Ultragrafis GmbH, Sonja Rogger, Luzern |
Fotografie Laila Bosco, Luzern | Marco Thali, Luzern | Markus Manfredi, Zürich | Nadja Lipp, Hergiswil | Stefan Hänni, Luzern

PILATUS-BAHNEN AG
Schlossweg 1
CH-6010 Kriens / Luzern
Switzerland

Tel. +41 (0)41 329 11 11
info@pilatus.ch
www.pilatus.ch

